

Wer regierte Rom, als es noch keinen Kaiser gab?

Herrschaft auf Zeit



Nach der Überlieferung vertrieben die Römer um 500 v. Chr. ihren letzten König. Danach sollte nie wieder einer allein herrschen. Rom wurde eine Republik – von lateinisch „res publica“, die öffentliche Sache.

Wer bestimmte mit?



Beamte wurden jedes Jahr neu gewählt, der Senat beriet sie, die Volksversammlung wählte und beschloss Gesetze. An der Spitze standen zwei Konsuln.

Die Ämterlaufbahn

- 1 **Quästor: verwaltete die Staatskasse.**
- 2 **Ädil (nicht Pflicht): sorgte für Märkte, Straßen und Spiele.**
- 3 **Prätor: leitete die Gerichte.**
- 4 **Konsul: führte Staat und Heer – das höchste Amt.**

Jedes Amt dauerte ein Jahr und brachte keinen Lohn.

Wer kontrollierte wen?

- Es gab immer zwei Konsuln. Jeder konnte den anderen stoppen.
- Nach einem Jahr war Schluss, dann wählte die Volksversammlung neu.
- Volkstribunen schützten die Plebejer. Mit „Veto“ – „ich verbiete“ – stoppten sie Beamte und Senat.
- Der Senat beriet die Beamten. Dort saßen vor allem ehemalige Beamte, auf Lebenszeit.

Typische Falle

- Falsch: „Rom hatte immer einen Kaiser.“ Erst regierten Könige, dann fast 500 Jahre lang die Republik. Der erste Kaiser, Augustus, herrschte ab 27 v. Chr.
- Ständekampf: Anfangs bekamen nur Patrizier, die alten Adelsfamilien, die hohen Ämter. Die Plebejer – die übrigen Bürger, meist Bauern, Handwerker und Händler – kämpften lange um mehr Rechte.
- Sie erreichten Volkstribunen, aufgeschriebene Gesetze (das Zwölftafelgesetz, um 450 v. Chr.) und später das Recht, selbst Konsul zu werden.
- Mitbestimmen durften nur Männer mit Bürgerrecht – Frauen und Sklaven nicht.

TIPP

Zeichne die Ämterlaufbahn als Treppe mit vier Stufen ins Heft und schreib an jede Stufe, was der Beamte tat. Zeichne dann Pfeile: Wer konnte wen stoppen?

Wer regierte Rom, als es noch keinen Kaiser gab?

Name: _____

Datum: _____

1 Welches Amt hatte welche Aufgabe? Verbinde.

Quästor ●

● Gerichte

Ädil ●

● Staat und Heer führen

Prätor ●

● Staatskasse

Konsul ●

● Märkte, Straßen, Spiele

2 Ämterlaufbahn und Kontrolle: Ergänze.

Die unterste Stufe der Ämterlaufbahn war der .Das höchste Amt hatte der .Konsuln gab es immer zugleich.Ein Amt dauerte nur Jahr.Mit seinem konnte ein Volkstribun Beamte stoppen.

Wer regierte Rom, als es noch keinen Kaiser gab?

3 Patrizier oder Plebejer? Schreib das richtige Wort.

die alten Adelsfamilien:

meist Bauern, Handwerker und Händler:

hatten anfangs allein die hohen Ämter:

bekamen Volkstribunen zu ihrem Schutz:

kämpften darum, Konsul werden zu dürfen:

4 Stimmt das? Kreuz an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Rom hatte immer einen Kaiser.	☐	☐
Nach der Überlieferung regierten in Rom zuerst Könige.	☐	☐
Ein Konsul blieb im Amt, solange er wollte.	☐	☐
Die Beamten bekamen für ihr Amt einen hohen Lohn.	☐	☐
Mit dem Zwölftafelgesetz wurden Gesetze aufgeschrieben.	☐	☐
Im Senat saßen vor allem ehemalige Beamte.	☐	☐

Wer regierte Rom, als es noch keinen Kaiser gab?

5 Kreuze die richtige Antwort an.

Warum gab es in Rom immer zwei Konsuln, die nur ein Jahr im Amt blieben?

- ☐ Weil es für einen allein zu viel Arbeit war.
- ☐ Damit nie wieder einer allein und für immer herrschen konnte.
- ☐ Weil die Götter es so befohlen hatten.

In der Republik wählten die Bürger ihre Beamten. War Rom damit eine Herrschaft des ganzen Volkes?

- ☐ Ja, denn jeder Mensch in Rom durfte abstimmen.
- ☐ Nein, denn in der Republik regierte ein König.
- ☐ Nein: Frauen und Sklaven durften nicht mitbestimmen, und die hohen Ämter hatten lange nur Patrizier.

Was unterscheidet die römische Republik von der Demokratie in Athen?

- ☐ In Rom führten gewählte Beamte und der Senat den Staat, in Athen stimmte die Volksversammlung selbst über fast alles ab.
- ☐ In Rom entschieden alle Bürger direkt, in Athen nur ein König.
- ☐ In Rom durften Frauen mitbestimmen, in Athen nicht.

Die Plebejer zogen 494 v. Chr. aus der Stadt aus. Warum hatten sie damit Erfolg?

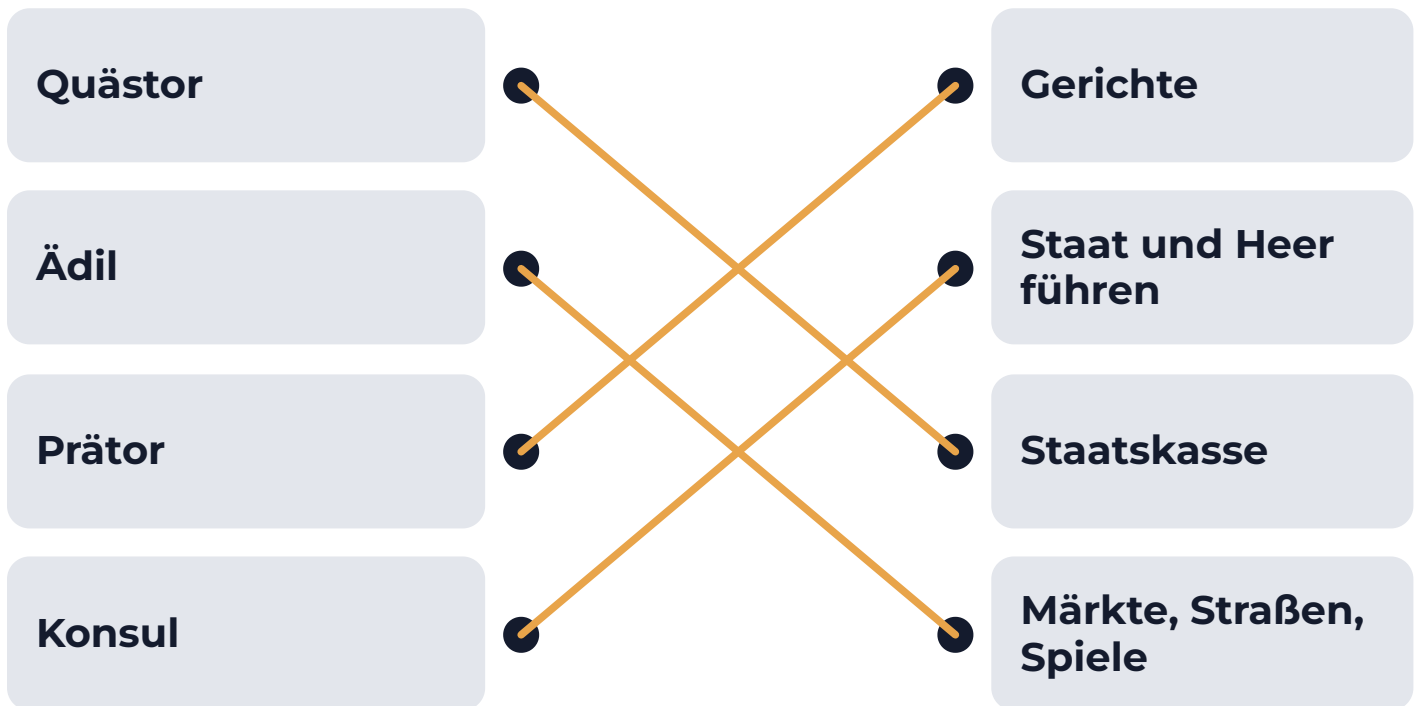
- ☐ Weil sie reicher waren als die Patrizier.
- ☐ Weil ein König ihnen half.
- ☐ Weil sie die Soldaten stellten – ohne sie hatte Rom kein Heer.

Wer regierte Rom, als es noch keinen Kaiser gab?

ZUM KONTROLLIEREN

Bei Aufgabe 1 und 2 hilft die Ämterlaufbahn auf der Lernseite. Der Grundgedanke der Republik: Niemand sollte allein und für immer herrschen.

1 Welches Amt hatte welche Aufgabe? Verbinde.



2 Ämterlaufbahn und Kontrolle: Ergänze.

Die unterste Stufe der Ämterlaufbahn war der **Quästor**.

Das höchste Amt hatte der **Konsul**.

Konsuln gab es immer **zwei** zugleich.

Ein Amt dauerte nur **ein** Jahr.

Mit seinem **Veto** konnte ein Volkstribun Beamte stoppen.

Wer regierte Rom, als es noch keinen Kaiser gab?

3 Patrizier oder Plebejer? Schreib das richtige Wort.

die alten Adelsfamilien: **Patrizier**

meist Bauern, Handwerker und Händler: **Plebejer**

hatten anfangs allein die hohen Ämter: **Patrizier**

bekamen Volkstribunen zu ihrem Schutz: **Plebejer**

kämpften darum, Konsul werden zu dürfen: **Plebejer**

4 Stimmt das? Kreuz an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Rom hatte immer einen Kaiser.	☐	☒
Nach der Überlieferung regierten in Rom zuerst Könige.	☒	☐
Ein Konsul blieb im Amt, solange er wollte.	☐	☒
Die Beamten bekamen für ihr Amt einen hohen Lohn.	☐	☒
Mit dem Zwölftafelgesetz wurden Gesetze aufgeschrieben.	☒	☐
Im Senat saßen vor allem ehemalige Beamte.	☒	☐

Wer regierte Rom, als es noch keinen Kaiser gab?

5 Kreuze die richtige Antwort an.

Warum gab es in Rom immer zwei Konsuln, die nur ein Jahr im Amt blieben?

☒ **Damit nie wieder einer allein und für immer herrschen konnte.**

Nach der Zeit der Könige wollten die Römer die Macht teilen und nur auf Zeit vergeben.

In der Republik wählten die Bürger ihre Beamten. War Rom damit eine Herrschaft des ganzen Volkes?

☒ **Nein: Frauen und Sklaven durften nicht mitbestimmen, und die hohen Ämter hatten lange nur Patrizier.**

Mitbestimmen durften nur freie Männer mit Bürgerrecht, und reiche Familien hatten lange den größten Einfluss.

Was unterscheidet die römische Republik von der Demokratie in Athen?

☒ **In Rom führten gewählte Beamte und der Senat den Staat, in Athen stimmte die Volksversammlung selbst über fast alles ab.**

Athen setzte auf die Versammlung aller Bürger, Rom auf Beamte, die jedes Jahr gewählt wurden, und auf den Senat.

Die Plebejer zogen 494 v. Chr. aus der Stadt aus. Warum hatten sie damit Erfolg?

☒ **Weil sie die Soldaten stellten – ohne sie hatte Rom kein Heer.**

Ohne die Plebejer konnte Rom keinen Krieg führen, darum gaben die Patrizier nach.